



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Donnerstag, 5. Februar 2026 – י"ח שבט תשפ"ו

Jitro – Fünfte Alija

וַיָּבֹא מֹשֶׁה וַיִּקְרָא לְזִקְנֵי הָעָם וַיֵּשֶׁם לְפָנֵיהֶם אֵת כָּל־הַדְּבָרִים
הָאֵלֶּה אֲשֶׁר צִוָּהוּ יְהוָה:

19:7

Und Mosche kam und rief die Ältesten des Volkes und legte ihnen alle diese Dinge vor, die ihm der Ewige befohlen hatte.

legte ihnen alle diese Dinge vor

וַיֵּשֶׁם לְפָנֵיהֶם „legte ihnen vor“ – das bezieht sich auf die Mündliche Torah (תּוֹרָה שֶׁבְּעַל פֶּה), wie im Ausdruck (Dew. 31:19) שִׁמָּה בְּפִיהֶם. [Ibn Esra]

וַיַּעֲנוּ כָל־הָעָם יַחְדָּו וַיֹּאמְרוּ כָל אֲשֶׁר־דִּבֶּר יְהוָה נַעֲשֶׂה וְנִשְׁמָע
מֹשֶׁה אֶת־דְּבָרֵי הָעָם אֶל־יְהוָה:

8

Das ganze Volk antwortete gemeinsam und sagte: Alles, was der Ewige gesagt hat, werden wir tun! Und Mosche überbrachte dem Ewigen die Worte des Volkes.

Das ganze Volk antwortete gemeinsam

יַחְדָּו bedeutet יחד, alle, von Klein bis Groß, antworteten „gemeinsam“, „zusammen“. [Ramban]

יַחְדָּו bedeutet nicht בְּיַחַד, sondern kommt vom Begriff יְחִיד – das ganze Volk antwortete כִּיחִידָה אֶחָת „wie eine Einheit“. [Ibn Esra]

Und Mosche überbrachte die Worte des Volkes: am nächsten Tag (Schabbat 87a), das war am 3. Siwan; denn am Morgen stieg er hinauf. Und hatte es Mosche nötig, die Worte des Volkes zum Ewigen zurückbringen? Nur, der Vers kommt dich durch Mosche Anstand (דְּרֹךְ אֶרֶץ) zu lehren, dass er nicht sagte, weil Er allwissend ist, der mich geschickt hat, brauche ich Ihm nicht zu antworten. [Raschi]

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה הִנֵּה אֲנִי בָּא אֵלֶיךָ בְּעָב הָעָנָן בְּעָבֹר
 יִשְׁמַע הָעָם בְּדִבְרֵי עֲמֹד וְגַם־בָּךְ יֵאֱמִינוּ לְעוֹלָם וַיַּגֵּד מֹשֶׁה אֶת־
 דִּבְרֵי הָעָם אֶל־יְהוָה:

Der Ewige sagte zu Mosche: Siehe, Ich komme zu dir in der Dichte der Wolke, damit das Volk hört, wenn Ich mit dir rede, und auch an dich werden sie immer glauben. Und Mosche berichtete G-tt die Worte des Volkes.

Dichte der Wolke

עָב הָעָנָן bedeutet „in der Dichte der Wolke“, auf Hebräisch auch עֲרַפֵּל genannt. [Raschi]

Mit עָב הָעָנָן ist nicht „dichte Wolke“ gemeint, dafür wäre der Ausdruck עַב בְּעָנָן; sondern es bedeutet, Ich komme zu dir „in der Dichte der Wolke“, und das ist eine ganz besonders dichte Wolke, עֲרַפֵּל „dichtes Gewölk“, wie im Vers

(Schem. 20:18) erwähnt וּמֹשֶׁה נִגַּשׁ אֶל הָעֲרַפֵּל אֲשֶׁר שָׁם הָאֱלֹהִים „Mosche trat an das dichte Gewölk heran, in dem G-tt war“.

[Misrachi]

und auch an dich

Das Wort גַּם „auch“ fügt hinzu: auch an die Propheten, die nach dir kommen. [Raschi]

Das Wort גַּם „auch“ fügt hinzu: die Kinder Israel selbst wurden zu Propheten beim Geben der Torah, und sie erkannten die g-ttliche Offenbarung zu Mosche aus eigener Erfahrung.

[Ramban]

Und Mosche berichtete die Worte am nächsten Tag, das war am 4. Siwan. [Raschi]

die Worte des Volkes

Als Antwort auf dieses Wort habe ich von ihnen empfangen, dass ihr Wille ist, G-tt selbst zu hören. Es ist nicht vergleichbar, wer aus dem Mund eines Gesandten hört, mit demjenigen, der aus dem Mund des Königs selbst hört. Unseren König wollen wir sehen! [Raschi]

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵךְ אֶל־הָעָם וְקִדְשְׁתֶּם הַיּוֹם וּמָחָר
וְכִבִּסוּ שְׂמֹלֹתֵיכֶם:

Der Ewige sagte zu Mosche: Geh zum Volk, bereite sie heute und morgen vor, und sie sollen ihre Kleider waschen und ein rituelles Tauchbad nehmen.

Der Ewige sagte zu Mosche

Wenn es so ist, wenn sie verlangen, dass Ich zu ihnen spreche, „**Geh zum Volk**“. [Raschi]

bereite sie vor

Das Wort וְקִדְשְׁתֶּם bedeutet וְזִמְנְתֶּם „bereite sie vor“. Fordere sie auf, dass sie sich heute und morgen vorbereiten. [Raschi]

Das Wort וְקִדְשְׁתֶּם bedeutet: sie sollen ihren Körper in der Mikwe eintauchen. [Ibn Esra]

Das Wort וְקִדְשְׁתֶּם bedeutet „sie sollen heilig sein“ und sich nicht der Ehefrau nähern. [Ramban]

Das Wort וְקִדְשְׁתֶּם umfasst die innere Heiligkeit: das Herz vorbereiten, und äußere Heiligkeit: sich von Unreinheit fernhalten und in der Mikwe eintauchen. [Rabbi Awraham, Sohn des Rambam]

heute und morgen

Der Ewige sagte zu Mosche, וְקִדְשְׁתֶּם הַיּוֹם וּמָחָר (gelesen als „heilige sie heute und morgen“) – leite das Volk auf eine Art, dass sie auch „morgen“, in allen zukünftigen Generationen, in den Wegen der Heiligkeit und Torah gehen. [Imre Emet]

ihre Kleider waschen

Das Untertauchen im reinigenden Wasser lernen wir von כִּיבוֹס בְּגָדִים, dem Waschen der Kleider, denn in der gesamten Torah finden wir keine Stelle, wo das Waschen der Kleider ohne Untertauchen des Körpers vorkommt. [Jewamot 46b]

וְהָיוּ נִכְנָשִׁים לַיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי כִּי בַּיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי יֵרֵד יְהוָה לְעֵינֵינוּ כָּל־
הָעָם עַל־הַר סִינַי:

Sie sollen bereit sein für den dritten Tag, denn am dritten Tag wird der Ewige vor den Augen des ganzen Volkes auf den Berg Sinai herabkommen.

Sie sollen bereit sein: von den Frauen getrennt. [Raschi]

Auch der Körper soll rein und bereit für die g-ttliche Offenbarung sein, und nicht nur die Seele. [Seforno]

für den dritten Tag

Das war der 6. Siwan. Am 5. Siwan baute Mosche den Altar (מִזְבֵּחַ) und die zwölf Säulen (שְׁתֵּי עָשָׂר מִצָּבָה) am Fuß des Berges; an ihm war die ganze Begebenheit, die in Paraschat Mischpatim (Schemot, Kap. 24) vorkommt. Die chronologische Reihenfolge ist für die Abschnitte der Torah nicht maßgebend. [Raschi]

vor den Augen des ganzen Volkes

Das lehrt, dass kein Blinder unter ihnen war, denn sie wurden alle geheilt. [Raschi]

וְהִגַּבְלֹתָ אֶת־הָעָם סָבִיב לְאֹמֶר הַשְּׁמָרוּ לָכֶם עֲלֹת בְּהָר וְנָגַע
בְּקִצְהוּ כָּל־הַנֹּגֵעַ בְּהָר מוֹת יוֹמָת:

Mache rundum eine Schranke für das Volk, um zu sagen: Hütet euch, den Berg zu besteigen oder auch nur sein Ende zu berühren! Wer den Berg berührt, der muss sterben.

Mache rundum eine Schranke

Stelle ihnen Schranken auf zum Zeichen, dass sie über die Grenze hinaus nicht betreten dürfen. [Raschi]

um zu sagen

Die Schranke spricht zu ihnen: Hütet euch, von hier an und weiter hinaufzusteigen; und du (Mosche) warne sie davor. [Raschi]

Hütet euch, den Berg zu besteigen

Ansonsten könntet ihr beim Anblick G-ttes sterben, und unsere Freude über die Gabe der Torah wäre mit Trauer vermischt. Die g-ttliche Gegenwart (*Schechina*) aber ruht nicht auf der Betrübtheit. [Seforno]

sein Ende: auch nur sein Ende, אֶפְלוּ בְּקִצְהוּ – וְנָגַע בְּקִצְהוּ.

[Raschi]

לֹא־תִגַּע בּוֹ יָד כִּי־סִקּוֹל יִסָּקֵל או־יָרֶה יִיָּרֶה אִם־בְּהֶמָּה אִם־
אִישׁ לֹא יִחְיֶה בְּמִשְׁךְ הַיָּבֵל הַמָּה יַעֲלוּ בָהֶר:

Keine Hand soll den Berg **anrühren**, sonst **soll er gesteinigt oder** in die Tiefe **gestürzt werden, ob Vieh oder Mensch, er soll nicht leben bleiben. Wenn** der Ton des **Widderhorns lange ertönt, dürfen sie den Berg ersteigen.**

oder gestürzt werden

Von hier geht hervor, dass diejenigen, die gesteinigt wurden, vom Ort der Steinigung, der zwei Mannshöhen hoch war, hinabgestoßen wurden. [Raschi aus Sanhedrin 45a]

gestürzt

Das Wort יִיָּרֶה bedeutet „zur Erde hinabgeworfen“, wie (Schem. 15:4) יָרֶה בַּיָּם „warf Er ins Meer“. [Raschi]

יָרֶה יָרֶה bedeutet, dass man auf ihn aus der Entfernung mit Pfeilen schießt. [Ibn Esra]

Wenn der Ton des Schofar lange ertönt

Wenn das Schofar einen langen Ton erschallen lässt, ist das ein Zeichen, dass die *Schechina* sich entfernt und die Stimme aufhört; und sobald Ich mich entferne, dürfen sie hinaufsteigen. [Raschi]

Widderhorn

הַיָּבֵל, das ist ein Widderhorn; denn auch im Arabischen nennt man einen Widder יוֹבֵל (Rosch haSchana 26a); es war das Horn vom Widder Jizchaks. [Raschi]

Widderhorn

יָבֵל ist ein Widder, d.h. ein männliches Schaf ab dem zweiten Lebensjahr. Auch sein Horn wird יוֹבֵל genannt, und das auch 50. Jahr wird יוֹבֵל *Jowel* genannt, an dessen Beginn das Widderhorn geblasen wird. [Ibn Esra]

וַיֵּרֶד מֹשֶׁה מִן־הָהָר אֶל־הָעָם וַיְקַדֵּשׁ אֶת־הָעָם וַיַּכְבְּסוּ
שְׂמֹלֹתָם:

14

Mosche stieg vom Berg herab zum Volk und er befahl dem Volk, sich vorzubereiten und ihre Kleider zu waschen.

vom Berg zum Volk

Das lehrt, dass sich Mosche nicht mit seinen eigenen Angelegenheiten beschäftigte, bevor er die Anweisung Gottes ausgeführt hatte, sondern vom Berg zum Volk ging, um sie vorzubereiten. [Raschi, Beer Jizchak]

וַיֹּאמֶר אֶל־הָעָם הֵיוּ נְכִינִים לְשְׁלֹשֶׁת יָמִים אֶל־תִּגְשׁוּ אֶל־אִשָּׁה:

15

Und er sagte zum Volk: Seid nach drei Tagen bereit, kommt nicht einer Frau nahe für den Eheverkehr.

Seid nach drei Tagen bereit

Am Ende von drei Tagen, das ist am vierten Tag; denn Mosche fügte von sich aus noch einen Tag hinzu, nach den Worten von Rabbi Jose (Schabbat 87a). Aber nach den Worten desjenigen, der sagt, dass am 6. Siwan die Zehn Gebote gegeben wurden, fügte Mosche nichts hinzu und לְשְׁלֹשֶׁת יָמִים bedeutet „am dritten Tag“. [Raschi]

kommt nicht einer Frau nahe

Diese ganzen drei Tage, damit die Frauen am dritten Tag (in der Mikwe) untertauchen und rein seien, um die Torah zu empfangen. Denn, wenn sie in den drei Tagen verkehrten, könnte eine Frau nach dem Untertauchen einen Auswurf des Samens haben und dadurch wieder unrein werden; wenn sie aber drei Tage vom Intimverkehr bis zum Untertauchen gewartet hat, ist der Samen schon verdorben und zur Zeugung ungeeignet und rein, so dass er die Auswerfende nicht mehr unrein macht (Schabbat 86a). [Raschi]

וַיְהִי בַיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי בְּהִיט הַבֶּקֶר וַיְהִי קֶלֶת וּבְרָקִים וַעֲנַן כָּבֵד
עַל־הָהָר וְקֵל שֹׁפָר חָזַק מְאֹד וַיַּחֲרֹד כָּל־הָעָם אֲשֶׁר בַּמַּחֲנֶה:

Am dritten Tag, als es Morgen wurde, da war Donner und Blitz, und eine schwere Wolke lag auf dem Berg, und ein gewaltiger Schofarton ertönte. Alles Volk, das im Lager war, bebte.

als es Morgen wurde

Das lehrt, dass Er vor ihnen da war, was nicht die Art von Menschen ist, so zu tun, dass nämlich der Lehrer auf den Schüler wartet. So finden wir auch (Jech. 3:22–23)

קוֹם צֵא אֶל הַבִּקְעָה גו' וְאָקוּם וְאֵצֵא אֶל הַבִּקְעָה וְהִנֵּה שָׁם כְּבוֹד ה' עֹמֵד
„Mache dich auf, geh hinaus in das Tal ... ich machte mich auf
und ging hinaus in das Tal, und siehe, die Herrlichkeit des
Ewigen wartete dort“. [Raschi]

Donner und Blitz

קֶלֶת bedeutet hier „Donner“, בְּרָקִים bedeutet „Blitze“.

[Rabbenu Bechaje]

קֶלֶת sind die Stimmen der Engel, die den Ewigen jeden Morgen loben, בְּרָקִים sind die Engel selbst. [Rabbenu Chananel]

Alles Volk bebte

וַיַּחֲרֹד כָּל הָעָם „alles Volk bebte“: sie erlebten die G-ttesfurcht
Jizchaks durch den gewaltigen Schofarton, das Horn vom
Widder Jizchaks. [Ramban]

וַיּוֹצֵא מֹשֶׁה אֶת־הָעָם לִקְרֹאת הָאֱלֹהִים מִן־הַמַּחֲנֶה וַיִּתְּצֻבוּ
בְּתַחֲתִית הָהָר:

Mosche führte das Volk aus dem Lager heraus G-tt entgegen, und sie stellten sich am Fuß des Berges auf.

G-tt entgegen

Das lehrt, dass die *Schechina* ihnen entgegenging, wie ein Bräutigam hinausgeht, der Braut entgegen. Das sagt der Vers (Dew. 33:2) ה' מָסִינִי בָּא „der Ewige kam vom Sinai“, und es steht nicht „zum Sinai“. [Raschi]

am Fuß des Berges: unten am Berg, das ist der wörtliche Sinn (פְּשׁוּטוֹ שֶׁל מִקְרָא). Der Midrasch sagt (Schabbat 88a), der Berg wurde von seiner Stelle losgerissen und über ihnen gewölbt wie eine Tonne, wie ein Fass. [Raschi]

וְהָרְסִי עֵשֶׂן כֻּלּוֹ מִפְּנֵי אֲשֶׁר יָרַד עָלָיו יְהוָה בְּאֵשׁ וַיַּעַל עָשָׁן
כַּעֲשֵׁן הַכִּבְשָׁן וַיִּחַרְד כָּל־הָהָר מְאֹד:

**Und der Berg Sinai rauchte ganz, weil der Ewige
im Feuer auf ihn herabgekommen war, und
Rauch stieg von ihm auf wie aus einem
Brennofen, und der ganze Berg erbebt stark.**

rauchte ganz

Das Wort עֵשֶׂן ist kein Hauptwort, denn der Buchstabe ש (Schin) ist mit *Patach* punktiert; sondern es ist ein Zeitwort wie אָמַר, שָׁמַר, שָׁמַע. Darum übersetzt der Targum als תָּנַן „rauchte“, und nicht תִּנְכָּא „Rauch“. Aber wo עֵשֶׂן „Rauch“ im Vers vorkommt, ist es immer mit *Kamatz* punktiert, weil es ein Hauptwort ist. [Raschi]

aus einem Brennofen: für Kalk. Damit man aber nicht meine, nur wie ein Kalkofen und nicht mehr, darum heißt es (Dew. 4:11) בָּעֵר בְּאֵשׁ עַד לֵב הַשָּׁמַיִם „brannte ein Feuer bis ins Herz des Himmels“. Und warum steht hier Kalkofen? Um dem Ohr begreiflich zu machen, was es verstehen kann. Er gibt den Menschen eine Beschreibung, die sie verstehen können, ähnlich (Hosch. 11:10) בְּאֵרֶיָּה יִשְׁאָג „wie ein Löwe brüllt Er“ und wer hat dem Löwen die Kraft gegeben? Nur Er! Und doch vergleicht der Vers Ihn mit einem Löwen? Nur, wir beschreiben und vergleichen Ihn mit Seinen Geschöpfen, um dem Ohr begreiflich zu machen, was es verstehen kann. Ähnlich (Jech. 43:2) וְקוֹל בְּקוֹל מַיִם רַבִּים „Seine Stimme glich mächtigen Gewässern“ und wer hat dem Wasser die Stimme gegeben? Nur Er! Und du vergleichst Ihn mit Seinen Geschöpfen, um die Beschreibung dem Ohr begreiflich zu machen. [Raschi]

וַיְהִי קוֹל הַשּׁוֹפָר הוֹלֵךְ וְחֹזֵק מְאֹד מֹשֶׁה יְדַבֵּר וְהָאֱלֹהִים יַעֲנֶנּוּ
בְּקוֹל:

Und der Schofarton wurde immer stärker und stärker, Mosche sprach, und G-tt antwortete ihm laut.

wurde immer stärker und stärker

Beim Menschen verhält es sich so, dass je länger er einen Ton hinzieht, die Stimme immer schwächer und leiser wird. Aber hier wurde sie **immer stärker und stärker**. Und warum das? Zuerst war sie noch nicht so stark, um ihr Ohr empfangen zu lassen, was es zu hören imstande war. [Raschi]

Mosche sprach: wenn Mosche sprach und die Worte Israel vernehmen ließ; denn sie hörten aus dem Mund G-ttes nur אֲנֹכִי („Ich bin der Ewige, dein G-tt“) und לֹא יִהְיֶה לָּךְ („Du sollst keine Götter anderer haben“), und G-tt half ihm und gab ihm Kraft, dass seine Stimme stark und gehört wurde. [Raschi]

Mosche sprach und G-tt antwortete ihm

Alle Zehn Gebote hörten sie aus dem Mund G-ttes, doch nur die ersten zwei Gebote konnten sie wahrnehmen und verstehen. Die übrigen Gebote musste Mosche ihnen übersetzen und vermitteln. [Ramban]

antwortete ihm laut

וַיַּעֲנֵנוּ בְּקוֹל wörtl. „antwortete ihm mit Stimme“, im Sinn von וַיַּעֲנֵנוּ עַל דְּבַר הַקּוֹל, G-tt antwortete ihm, erhörte ihn wegen der Stimme; wie (1 Kön. 18:24) אֲשֶׁר יַעֲנֶה בָּאֵשׁ „der mit Feuer antwortet“, wegen des Feuers, es herabzusenden. [Raschi]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über
sagen – bis zu *Schkia ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

18. Tag

Kap. 88 — Ende 89

יום י"ח לחודש

פרק פ"ח — סוף פרק פ"ט

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen
Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an
dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist
erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem
schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijah Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת דלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
